

KIDÉAL KOMPAKT

Editorial



Renato Zanetti /
VR-Präsident

Jedes erfolgreiche Unternehmen braucht engagierte, motivierte und kompetente Mitarbeitende – kurz gesagt – «starke» Mitarbeitende, die seine Ideen vertreten und helfen, das Unternehmen weiterzuentwickeln. Speziell in unserer Branche, in welcher wir wertvolle Kinderbetreuung anbieten wollen, sind solche Mitarbeitende essenziell. Umso gezielter und aggressiver wird auf dem Arbeitsmarkt um diese «starken» Persönlichkeiten geworben.

Oftmals wird von Seiten Unternehmer leider übersehen, dass die Anwerbung von «starken» Mitarbeitern nur die «halbe Miete» ist. Es braucht als Gegenpol auch das «starke» Unternehmen, das durch einen «starken» Umgang mit den Mitarbeitenden diese dazu bringt, das Beste zu geben. Auf den Punkt gebracht, geht es um den gegenseitigen respektvollen, fordernden und fairen Umgang miteinander. Ich muss als Unternehmen also meinen Teil zum Erhalt und zur weiteren «Stärkung» des Arbeitnehmers beitragen, was zugegebenermassen sehr anspruchsvoll ist. Dazu gehören neben einer angemessenen Entlohnung und Mitarbeiterförderung auch Aspekte wie das Vermitteln von Visionen, von Wertschätzung und Zielen, um nur einige davon zu nennen.

Wir bei kidéal sind uns der immensen Bedeutung unserer Belegschaft bewusst. Wir sehen oder suchen den Menschen, der sich hinter dem Mitarbeiter verbirgt. Wir müssen ihn verstehen, wobei auch er uns verstehen soll. Nicht immer gelingt das, aber immer öfter. Auch wir sind eine lernende Organisation und wollen jeden Tag Dinge noch besser machen: Wir entwickeln Chinderbetreuung, und hierzu braucht es insbesondere «starkes» Personal!

Wertvolle Kinderbetreuung braucht starke Mitarbeitende

Die passende Betreuungsperson am richtigen Ort

Als zentrales Element der familieninternen und -ergänzenden Kinderbetreuung sehen wir die gemeinsame Aufgabe von Eltern und Betreuungspersonen, dem Kind eine Basis zu bieten, in welcher es sich entwickeln und wohlfühlen kann. Damit dies seitens der Kindertagesstätte oder Tagesstrukturen optimal verläuft, braucht es professionelle und engagierte Fachkräfte, die ein Kind über eine möglichst lange Zeit begleiten. Dadurch entsteht eine stabile gegenseitige Vertrauensbasis zwischen Betreuungspersonen, Kind und Eltern. Dies wiederum bildet eine wichtige Grundlage, um ein Kind ideal betreuen zu können.

Eine umfassende Personalentwicklung ist wegweisend

Um motivierte und kompetente Mitarbeiter zu finden und zu halten, ist neben einem gegenseitigen respektvollen, fordernden und fairen Umgang miteinander, eine umfassende Personalentwicklung wegweisend. Deshalb sind Mitarbeiterentwicklung und -förderung wesentliche Elemente unserer Personalpolitik. Konkret heisst das, wir unterstützen unsere Mitarbeitenden gezielt mittels individueller interner Förderungsprogramme, mit Teamweiterbildungen sowie externen Fortbildungsmöglichkeiten. Durch eine klar definierte und vertrauensvolle Führungsstruktur, wird jede Mitarbeiterin/jeder Mitarbeiter zudem motiviert, Verantwortung zu übernehmen und dadurch Teil des Ganzen zu sein.

Schaffen wir es also, dass kompetente, motivierte Mitarbeiter, welche ihr Bestes geben und sich ständig weiterentwickeln wollen, in unseren Betrieben am richtigen Ort eingesetzt sind, so kommt dies direkt den betreuten Kindern zugute. Also eine Win-Win-Situation auf allen Ebenen.

kidéal ag – wir entwickeln Chinderbetreuung für Sie

kidéal ist ein Unternehmen, welches Einrichtungen für die professionelle Kinderbetreuung aufbaut und betreibt

Kidéal hat viele engagierte Fachkräfte

Innerhalb der Kidéal-Gruppe begrüßen und fördern wir Veränderungen und Entwicklungen. Viele Fachkräfte entwickeln sich durch interne oder externe Weiterbildungen stetig weiter. Einige nutzen

dabei auch die Möglichkeit, mittels Übernahme einer neuen Position innerhalb der Kidéal-Gruppe eine neue Herausforderung anzunehmen. Vier dieser Persönlichkeiten stellen wir Ihnen nachfolgend im Interview vor.

Interview mit Janine Keller, Pädagogische Leitung Kita Chinderstern Im Gaarte, Dietikon

Auf und davon und zum Chinderstern zurück

«Ein unerwartetes Telefonat von Kidéal mit den Worten: «Wir haben eine freie Stelle als Pädagogische Leitung, hast du Interesse?» brachte alles ins Rollen und bereitete mir ein paar schlaflose Nächte.»



Janine Keller Beruflicher Werdegang:

Fachfrau Betreuung EFZ
Teamleitung in der familienergänzenden
Kinderbetreuung

Entwicklung innerhalb der Kidéal-Gruppe

Vom 1. März 2012 bis 30. September 2013
Gruppenleiterin in der Kita Chinderstern
Dietikon

Seit 1. Februar 2017 Übernahme der Funktion
Pädagogische Leitung der Kita Chinderstern Im Gaarte, Dietikon.

1. Von März 2012 bis September 2013 warst du als Gruppenleitung in der Kita Chinderstern in Dietikon tätig. Danach bist du vorerst von uns weggegangen. Warum?

Ich kann mich noch gut an den Abschied in der Kita Chinderstern Dietikon erinnern. Die Entscheidung ist mir ganz und gar nicht leichtgefallen. Und trotzdem reizte mich das Angebot von meiner ehemaligen Chefin, welche mir eine Stelle in einer privaten Kita als stellvertretende Kitaleitung angeboten hat. Sie ging damals gerade in Mutterschaftsurlaub und ich konnte sie während sechs Monaten vertreten. Ergänzend war ich Ausbildungsverantwortliche von fünf Lernenden. Dazu kam, dass der Arbeitsort bloss fünf Minuten mit dem Fahrrad von meinem damaligen Wohnort entfernt war, was für mich ebenfalls ein wichtiger Entscheidungsfaktor war.

2. Nun bist du seit über zwei Jahren wieder zurück und hast die Stelle als Pädagogische Leitung im Chinderstern Im Gaarte in Dietikon inne. Wie kam es dazu?

Mit meiner damaligen Arbeitsstelle war ich zufrieden und ich genoss meine neu erworbenen Kompetenzen. Zudem hatte ich die Ausbildung zur Teamleiterin begonnen. Doch ein unerwartetes Telefonat von Kidéal mit den Worten: «Wir haben eine freie Stelle als Pädagogische Leitung, hast du Interesse?» brachte alles ins Rollen und bereitete mir ein paar schlaflose Nächte. Ich stellte mir die Frage: Bin ich einer so verantwortungsvollen Position gewachsen? Die neue Herausforderung reizte mich enorm und ich wusste, dass ich mit Kidéal als Arbeitgeber in meiner beruflichen Laufbahn ein grosses Stück weiterkommen kann. Lange überlegen musste ich nicht, ich sagte zu und trat die Stelle als Pädago-

gische Leitung im Chinderstern Im Gaarte im Februar 2017 an. Kidéal unterstützt mich wo es nur geht und steht zu hundert Prozent hinter mir und glaubt an mich. Dass ich mich für den Chinderstern entschlossen habe, war die richtige Entscheidung und ich bin glücklicher als je zuvor mit meiner Arbeit!

3. Warum hattest du dich zur Ausbildung «Teamleiterin» entschlossen? Und wie hat dich Kidéal darin unterstützt?

Da mich grundsätzlich die Leitungsfunktion in einer Kita interessierte, und der Abschluss Teamleitung in der familienergänzenden Kinderbetreuung eine gesetzliche Vorgabe hierfür ist, wollte ich diese Weiterbildung unbedingt machen und auch abschliessen. Zudem konnte ich durch diese Ausbildung meine Führungskompetenzen erweitern, was mir heute in meinem Arbeitsalltag sehr hilft, da ich das erworbene Wissen täglich brauche. Kidéal hat dann auch einen Grossteil der Kosten für diese Weiterbildung übernommen. Daneben hat sie mir Zeit für die Schultage zur Verfügung gestellt und meine Abschlussarbeit konnte ich bedingungslos mit meinem Team im Betrieb umsetzen.

4. Was bedeutet dir dein Beruf und was bedeutet dir die Kita Chinderstern Im Gaarte?

Mein Beruf ist in meinen Augen ein absoluter Traumjob. Als Pädagogische Leitung gestalte ich jeden Tag aufs Neue, setze Prioritäten und hole mit meinem Team stets das Bestmögliche für die Eltern und Kinder heraus. Regelmässig und sehr gerne bin ich auch auf der Kindergruppe anzutreffen. Um einen authentischen Einblick in den Gruppenalltag zu erhalten, finde ich dies sehr wichtig.

In der Kita Chinderstern Im Gaarte schätze ich das selbständige Arbeiten, Kidéal schenkt mir grosses Vertrauen. Durch diese Freiheit liegt mir der Chinderstern Im Gaarte sehr am Herzen und ich übernehme die Verantwortung in allen Bereichen mit viel Freude und Begeisterung.



Janine Keller ist gerne auch auf der Gruppe. Hier beim Geschichten erzählen in einer Kleinkindergruppe.

Von der Dentalhygiene zur Pädagogik

«Gerade das, was mich zu Beginn etwas verunsichert hat, nämlich die grosse Verantwortung zu haben, dass die beiden Standorte «laufen» und alles reibungslos funktioniert, reizt mich jeden Tag aufs Neue.»



Patricia Furrer
Beruflicher Werdegang:
Kleinkinderzieherin (heute Fachfrau
Betreuung EFZ)
Teamleitung in der familienergänzenden
Kinderbetreuung

Entwicklung innerhalb der kidéal-Gruppe
Vom 1. April 2012 Gruppenleiterin und ab
September 2012 bis April 2017 zusätzlich
Stellvertretung Pädagogische Leitung in der
Kita Chinderstern Wallisellen.

Seit 1. Mai 2017 Übernahme der Funktion Pädagogische Leitung der beiden Kitas Chinderstern Zürich Altstetten und Seebach. Seit der Eröffnung verantwortlich für den Mitaufbau des Standortes Zürich Altstetten.

1. Patricia, du hast ursprünglich die Ausbildung zur Dentalassistentin absolviert. Warum hast du dich für einen zweiten Bildungsweg entschieden, und was gab den Ausschlag zur Weiterbildung zur diplomierten Kleinkinderzieherin und später noch zur Teamleiterin?

Ich habe schon sehr rasch während meiner Ausbildung als Dentalassistentin gemerkt, dass dieser Beruf nicht der Erfüllung für den Rest meines Lebens ist, denn ich wollte einen Beruf ausüben, indem ich viele Ideen von mir einbringen kann. Der medizinische Aspekt hat mich zwar sehr interessiert, aber als Dentalassistentin arbeitet man oft nicht selbständig, sondern ist «nur» die rechte Hand des Zahnarztes. Kinder beim Aufwachsen zu sehen und sie in ihrer Entwicklung zu beobachten, war für mich ausserdem schon immer unglaublich bereichernd. So hatte ich bereits seit meiner Jugendzeit in der Wohnsiedlung, in der ich aufwuchs, auf Kinder der Nachbarn aufgepasst und war bei mehreren Familien jeweils zum Babysitten engagiert. Eine Mutter, bei welcher ich auch zwischendurch die Kinder betreute, war Kleinkinderzieherin. Sie brachte mich auf die Idee, in diesen Beruf «hineinzuschnuppern». Es gefiel mir auf Anhieb und so entschloss ich mich, gleich nach der abgeschlossenen Lehre als Dentalassistentin ein Praktikum in einer Kita zu machen. Darauf folgte anschliessend die Ausbildung zur Kleinkinderzieherin und etwas später noch die Weiterbildung zur Teamleiterin.

2. Gibt es Parallelen zu den beiden Berufsbildern?

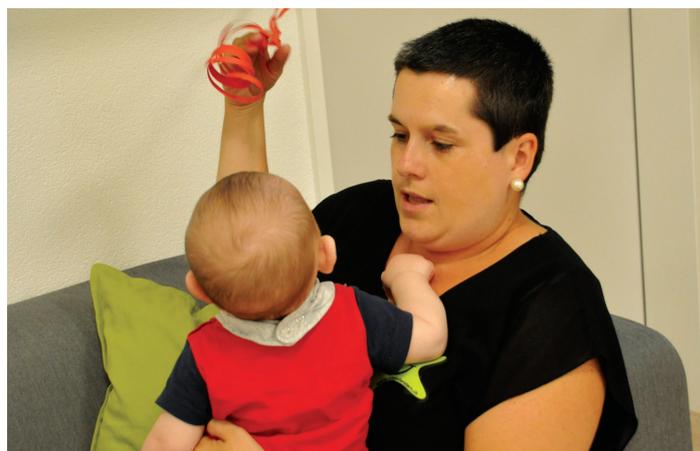
Die einzige Parallele, welche mir spontan einfällt, ist, dass beide Berufe mit Menschen zu tun haben und man sich sehr einfühlsam um diese kümmern sollte. Beim Zahnarzt sind das die Patienten und in der Kita die Kinder und Eltern. Soziale Umgangsformen interessierten mich ausserdem schon seit der Schulzeit und ich versuchte bereits damals, bei meinen Mitschülern genau hinzuhören und auf sie einzugehen, wenn sie Probleme hatten.

3. Vor gut sieben Jahren bist du als Gruppenleitung und Stellvertretung der Standortleitung in unsere Kita Chinderstern in Wallisellen eingetreten. Warum hast du dich damals für den Chinderstern entschieden?

Die Homepage war sehr einladend und gab mir bereits einen ersten Einblick in den Alltag der Chinderstern Kitas, da sehr viel mit Bildern und Fotos illustriert ist. Zudem entspricht das Leitbild des Chindersterns genau meiner Haltung und wie ich mit Kindern arbeiten möchte. Die Kinder in ihrer Entwicklung mit einer vorbereiteten Umgebung in ihrem eigenen Tempo zu unterstützen und zu fördern, liegt mir sehr am Herzen. Zudem konnte ich als Gruppenleitung einer neuen Gruppe meine eigenen Ideen einbringen und umsetzen sowie ein eigenes Kleinteam führen.

4. Heute bist du seit zwei Jahren als Pädagogische Leitung in den Kitas Chinderstern Zürich Altstetten und Zürich Seebach tätig. Wie kam es dazu?

Viel Leitungserfahrung durfte ich schon als stellvertretende Kitaleitung in Wallisellen sammeln. Dabei merkte ich, dass dies genau die richtige neue Herausforderung ist, nach welcher ich mich schon lange sehnte. Denn damals arbeitete ich schon seit fast zehn Jahren mit den Kindern auf der Gruppe, was mich nicht mehr voll zufriedenstellte. Eine Kita als Leitungsperson zu führen, alles zu planen und zu organisieren sowie das Administrative zu übernehmen, das war das, was ich mir wünschte. Darum war für mich die Zeit gekommen, eine neue Anstellung in der Funktion einer Kitaleitung zu suchen. Als ich mich bereits bei zwei, drei Stellen ausserhalb der kidéal-Gruppe beworben und vorgestellt hatte, kam unsere Trägerschaft kidéal mit einem Angebot auf



Patricia Furrer kümmert sich hier einfühlsam um einen Säugling. Jede Interaktion mit ihm ist durch intensive Kommunikation und Aufmerksamkeit geprägt.

mich zu. Sie fragte mich, ob ich Interesse an einer pädagogischen Leitungsfunktion am neuen Standort in Zürich Altstetten sowie der Weiterführung der Kita Chinderstern in Seebach hätte. Beim Aufbau einer neuen Kita mitzuhelfen und von Beginn weg sofort mein eigenes «Flair» hineinzubringen, das reizte mich sehr. Jedoch verunsicherte mich der Gedanke, den bereits bestehenden Standort Zürich Seebach gleichzeitig zu übernehmen. Trotzdem entschied ich mich, diese grosse Herausforderung anzunehmen. Denn ich wusste schon vom Chinderstern Wallisellen, dass ich von unserer Trägerschaft kidéal jederzeit die vollste Unterstützung bekommen würde.

5. Was macht dir an deinem Job am meisten Spass?

Gerade das, was mich zu Beginn etwas verunsichert hat, nämlich die grosse Verantwortung zu haben, dass die beiden Standorte Altstetten und Seebach «laufen» und alles reibungslos funktioniert, reizt mich jeden Tag aufs Neue. Zudem kann ich viel Neues einführen und Ideen einbringen. Diesbezüglich habe ich als Leitung sehr viel Freiraum; lediglich der Informationsfluss und der Austausch mit der Trägerschaft kidéal muss jederzeit gewährleistet sein und natürlich die Strukturen eingehalten werden. Ich weiss auch, dass ich bei kidéal mit allen Fragen und Anliegen immer auf ein «offenes Ohr» stosse und ich mir Rat und Unterstützung holen kann. Das gibt mir im Leitungsalltag sehr viel Sicherheit.

Interview mit Nu Thuy Trang Ton, Standortverantwortliche bei den Tagesstrukturen Langäcker beim Tagesstern Wettingen.

Von der Kita zu den Tagesstrukturen

«Ich wusste, dass mir die Arbeit mit älteren Kindern liegt»



Nu Thuy Trang Ton
Beruflicher Werdegang:
Fachfrau Betreuung EFZ
Berufsbildnerin

Entwicklung innerhalb der kidéal-Gruppe
Vom 1. April 2012 bis 31. August 2018
Gruppenleiterin in der Kita Chinderstern Wallisellen

Im September und Oktober 2018 Springerin in der Kita Chinderstern Seebach

Seit 13. November 2018 Standortverantwortliche bei den Tagesstrukturen Langäcker beim Tagesstern Wettingen.

1. Thuy, angefangen hat deine Laufbahn bei uns in der Kita Chinderstern in Wallisellen vor sieben Jahren. Damals hast du eine Gruppe geleitet. Was hat dir dabei an deiner Arbeit besonders gut gefallen?

Für mich stehen die Kinder immer an erster Stelle. Es bereitet mir viel Freude meine Ideen, mein Wissen und meine Stärken in den Alltag einzubringen und den Kindern alles mit auf den Weg zu geben, was sie benötigen. Zudem war die Gruppe neu, als ich sie übernahm, was bedeutete, dass ich sie von Beginn weg aufbauen, ihr entsprechend Strukturen geben und sie gestalten konnte. Diese Abwechslung zwischen Organisieren und Betreuen fand ich grossartig.

2. Im September 2018 bist du von Wallisellen weggegangen und hast für kurze Zeit als Springerin in unserer Kita Chinderstern in Seebach gearbeitet, bevor du zum Tagesstern Wettingen gewechselt hast. Wir freuen uns sehr, dass du innerhalb der kidéal-Gruppe geblieben bist. Warum hast du dich dazu entschieden?

Da ich kidéal als Arbeitgeber sehr schätze und ich zu dieser Zeit schon länger einen Wechsel innerhalb der kidéal-Gruppe in Betracht gezogen hatte, kam für mich das Angebot zum Tagesstern zu wechseln, zum idealen Zeitpunkt. Ich freute mich auch sehr,

wieder mit älteren Kindern (ab Kindergarten bis zur 6. Klasse) arbeiten zu können.

3. Was hat bei dir den Ausschlag gegeben, mit älteren Kindern arbeiten zu wollen?

Nach sieben Jahren als Gruppenleitung beim Chinderstern war es für mich an der Zeit, eine neue Herausforderung anzunehmen und mich weiterzuentwickeln. Es fiel mir zwar sehr schwer, Abschied von meiner Kita-Gruppe, welche ich aufgebaut und mitentwickelt hatte, zu nehmen. Gleichzeitig aber freute ich mich auf die neue Herausforderung als Leitung des Standortes Langäcker der Tagesstrukturen Wettingen. Denn durch Erfahrungen, welche ich bereits bei früheren Tätigkeiten in diesem Bereich gesammelt hatte, wusste ich, dass mir die Arbeit mit den älteren Kindern sehr liegt. Es sind nämlich etwas andere Themen, Gebiete und Aufgaben, mit welchen man sich bei der Betreuung von älteren Kindern beschäftigt. Sie sind vielseitig und sehr interessant und man entwickelt sich dabei auch selbst immer ein Stück weiter.

4. Heute bist du als Leitung des Betriebes Langäcker verantwortlich für einen eigenen Standort innerhalb des Tagesstern Wettingen. Was gefällt dir an dieser Herausforderung?

Man muss an vieles denken und gut koordinieren, dabei die Kinder im Blick behalten und ihnen immer eine bestmögliche Betreuung bieten. Das bedeutet, die Kinder dort abzuholen, wo sie in ihrer Entwicklung stehen, ihnen Hilfestellungen in verschiedenen Lebenssituationen zu bieten, sie zu motivieren sich am Gruppengeschehen zu beteiligen und viele weitere Herausforderungen. Es ist nicht immer einfach die richtige Balance hierfür zu finden, weil die Kinder oft schon sehr selbständig sind und die Vorgaben, welche für einen geregelten Ablauf nötig sind, teilweise nicht immer toll finden. Aber ich glaube, dass mir das ganz gut gelingt.

5. Musstest du für diese neue Aufgabe eine weitere Ausbildung absolvieren?

Nein, das war nicht nötig, denn die Ausbildung und der erfolgreiche Abschluss zur Fachfrau Betreuung EFZ sowie meine Erfahrung reichen dafür aus.



Nu Thuy Trang Ton freut sich, jetzt wieder Schulkinder zu betreuen. Braucht doch jede Altersstufe unterschiedlich angesetzte pädagogische Betreuung.

6. Was rätst du jemandem, der diesen Weg auch gehen möchte?

Man sollte sich immer im Klaren sein, welches Ziel man erreichen und welchen Weg man dafür gehen möchte. Hierfür ist es wichtig, sich selbst zu reflektieren und sich bewusst die Frage zu beantworten, mit welcher Altersstufe man am liebsten arbeitet und auch wo man sich somit am besten einbringen kann. Ich kann aus Erfahrung sagen, dass mir nicht alle Altersstufen gleich zusagen und ich denke, dass es vielen anderen auch so geht. Deshalb ist es wichtig, sich diese Fragen zu stellen, wenn man einen Wechsel von der Kleinkinderbetreuung zu den älteren Kindern machen möchte, oder umgekehrt.

Interview mit Iris Hoekman, Pädagogische Leitung Kita ylaa Bruderholz, Basel

Angebot für neue Herausforderung angenommen

«Ich war sehr überrascht und fühlte mich gleichzeitig auch sehr geschmeichelt über diese Anfrage»



Iris Hoekman
Beruflicher Werdegang:
Primarlehrerin Niederlande
Leiterin von Tagesstrukturen für Kinder

Entwicklung innerhalb der kidéal-Gruppe
Vom 17. Juni 2013 bis 31. Dezember 2014
Gruppenleiterin sowie Stellvertretung
Pädagogische Leitung, ab 1. Januar 2015 bis
31. Dezember 2018 Pädagogische Leitung in
der Kita ylaa Densa Park, Basel

Seit 1. Januar 2019 Pädagogische Leitung der Kita ylaa Bruderholz, Basel

1. Iris, seit Januar dieses Jahres hast du die Pädagogische Leitung der Kita ylaa Bruderholz übernommen. Davor warst du viereinhalb Jahre als Pädagogische Leitung in der Kita ylaa Densa Park tätig. Wie kam es dazu?

Ja richtig, ich habe viereinhalb Jahre mit viel Freude, Liebe und Engagement die Kita ylaa Densa Park geführt. Während dieser Zeit habe ich viel dazugelernt und mich auch persönlich weiterentwickelt. Dabei war mir immer sehr wichtig, dass die Kita ylaa Densa Park ein Ort ist, an dem alle, die Kinder wie auch das Team, sich wohl fühlen und sich entwickeln können und möchten. Als im Herbst 2018 bekannt wurde, dass die Stelle der Pädagogischen Leitung der Kita ylaa Bruderholz frei wird, hat mich Katja Fläcklin, die kidéal-Bereichsleiterin Nordwestschweiz gefragt, ob ich diese Position übernehmen möchte. Ich war sehr überrascht und fühlte mich gleichzeitig auch sehr geschmeichelt über diese Anfrage, da die Kita ylaa Bruderholz mit vier Gruppen zu einem der grössten Standorte von kidéal gehört. Nach kurzem Überlegen habe ich mich entschieden, diese neue Herausforderung gerne anzunehmen. Dabei habe ich mir zum Ziel gesetzt, die Kita ylaa Bruderholz zu einem genauso wundervollen Ort wie die Kita ylaa Densa Park weiterzuentwickeln.

2. Hattest du zu diesem Zeitpunkt auch überlegt, eine neue Herausforderung zu suchen, oder hat sich diese Möglichkeit für dich einfach gerade richtig ergeben?

Ja genau, zu dieser Zeit wollte ich mich neben meiner Arbeit bei

der Kita ylaa Densa Park beruflich weiterentwickeln. Deshalb setzte ich mir anfangs 2018 zum Ziel, mich als Expertin für die Abnahme von praktischen Prüfungen Fachmann/-frau Betreuung EFZ auszubilden. Dieses Ziel habe ich zwar immer noch, es hat aber momentan nicht mehr erste Priorität.

3. Beide ylaa Kitas arbeiten nach dem gleichen Konzept. Gibt es trotzdem Unterschiede? Und was ist die grösste Herausforderung?

Das stimmt, ursprünglich haben beide ylaa Kitas nach dem genau gleichen pädagogischen Plan gearbeitet. Da aber die beiden Standorte unterschiedlich gross sind, gruppenmässig und vor allem auch räumlich, haben sich gewisse pädagogische Abläufe leicht verändert. Die Kita ylaa Bruderholz hat zum Beispiel vier eigene Gruppenräume, dafür ausser einem «Gym»-Raum keine Funktionsräume, wie sie im Densa Park vorhanden sind. Entsprechend werden jeweils die pädagogischen Jahrespläne, welche zwar im Grundsatz gleich sind, an die Möglichkeiten der vorhandenen Räume am jeweiligen Standort angepasst. Es sind dann auch die Räumlichkeiten am Standort Bruderholz, auf zwei Häuser mit je zwei Stockwerken aufgeteilt, welche die grösste Herausforderung an mich als Leitung des Betriebes stellt. Denn es gilt sicherzustellen, dass immer genügend Personal für alle Gruppen und auf allen Stockwerken verfügbar ist. Dies gestaltet sich insbesondere dann schwierig, wenn Betreuungspersonen krankheitshalber ausfallen. In der Kita Densa Park war das einfacher zu bewältigen, da sich die Räumlichkeiten auf einer Ebene befinden.

4. Was gefällt dir am besten an deiner neuen Aufgabe?

Was mir am besten gefällt ist das, was mich schon immer an der Funktion der Pädagogischen Leitung fasziniert hat. Ich kann meinen Mitarbeitern durch das Vermitteln von Wissen, durch klare Strukturen und transparenter Kommunikation sowie stets «offenen Türen» bei Fragen, einen Ort bieten, an welchem sie sich entfalten, entwickeln und wohl fühlen können. Auf diese Weise kann ich das Beste aus meinen Mitarbeitern herausholen und dadurch den Kindern pädagogisch und zwischenmenschlich eine liebevolle, individuelle und attraktive Betreuung bieten. Es ist dann auch die Kombination des gleichzeitigen Führens von Erwachsenen und die Arbeit mit Kindern, die für mich meine Arbeit perfekt macht.



Iris Hoekman im Gespräch mit einer Gruppenleiterin, um das «Bienenprojekt» vorzubereiten. Sie freut sich, ihre Mitarbeiter mit pädagogischem Fachwissen zu unterstützen und sie zu fördern.

Einrichtungen der kidéal ag

Chinderstern

Kitas Chinderstern / www.chinderstern.ch

• Kita Chinderstern Adliswil	043 928 35 30
• Kita Chinderstern Affoltern a.A.	043 333 90 23
• Kita Chinderstern Dietikon	043 817 34 40
• Kita Chinderstern Im Gaarte, Dietikon	044 742 01 10
• Kita Chinderstern Fehraltorf	044 954 05 53
• Kita Chinderstern Münchenstein	061 411 04 43
• Kita Chinderstern Schwerzenbach	043 443 11 92
• Kita Chinderstern Wallisellen	044 575 24 63
• Kita Chinderstern Weisslingen	052 384 02 67
• Kita Chinderstern Zürich Altstetten	043 818 64 39
• Kita Chinderstern Zürich Seebach	043 300 11 62

ylaa

Kitas ylaa / www.ylaa.ch

ylaa Bruderholz, Basel	061 511 32 60
ylaa Densa Park, Basel	061 511 32 50

Tagesstern

Tagesstrukturen Tagesstern / www.tagesstern.ch

• Tagesstern Brugg	044 735 30 10
• Tagesstern Fehraltorf	044 954 11 68
• Tagesstern Weisslingen	052 384 02 67
• Tagesstern Wettingen	056 426 27 77

Tagesstrukturen Hettlingen

Tagesstrukturen Hettlingen /

www.schule-hettlingen.ch/de/tagesstrukturen

• Tagesstrukturen Hettlingen, Hettlingen	052 301 17 78
--	---------------

Wir arbeiten u.a. mit diesen Institutionen zusammen:

- Knirpsen Villa, Mettmenstetten

Unsere Tätigkeitsgebiete

Consulting

kidéal unterstützt Sie bei:

- Bedarfsabklärungen
- der Erstellung und Ausarbeitung von Strategien und Konzepten
- Kontakten mit Behörden (u. A. Bewilligungsverfahren)
- betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
- der Erstellung von Gesuchen für die Anstossfinanzierung des Bundes
- Bewertungen von Betrieben
- Sanierungen und Übernahmen

Risikoübernahme / Finanzierung

kidéal übernimmt bei Bedarf:

- die Planung und Realisation
- den Betrieb
- die Reorganisation und Sanierung

Outsourcing

kidéal übernimmt für Sie:

- die Geschäftsführung
- das Personalwesen
- die Buchführung und Administration
- den Aufbau und den Betrieb von Tagesstrukturen / Kitas auf fremde Rechnung

